

Ausschreibung

Clinician Scientist-Programm (CSP)

zur systematischen Karriereentwicklung von wissenschaftlich tätigen Ärztinnen und Ärzten am
Universitätsklinikum Jena

Programm. Das *Clinician Scientist-Programm (CSP)* ermöglicht forschungsbegeisterten **Ärztinnen und Ärzten in der fachärztlichen Weiterbildung**, sich in einem strukturierten dreijährigen Programm klinisch und wissenschaftlich weiterzubilden, ein Forschungsprojekt zu realisieren und die Ergebnisse in hochrangigen Zeitschriften zu publizieren. Das Programm ist Teil einer kontinuierlichen Förderstruktur für Medizinerinnen und Mediziner am Universitätsklinikum Jena.

Kernelement des dreijährigen *CSP* ist eine vertraglich festgelegte, individuell gestaltbare **geschützte Forschungszeit**. Weitere Elemente sind ein begleitendes strukturiertes **klinisch-wissenschaftliches Qualifizierungsprogramm** zur Vermittlung methodischer und wissenschaftlicher Kompetenzen, ein **Karriere- und Mentoringprogramm** zur Unterstützung der persönlichen Karriereentwicklung sowie die Einbindung der Geförderten in Lehr- und Betreuungsaufgaben für den wissenschaftlichen Nachwuchs. Das Programm fördert Projekte sowohl aus den Forschungsschwerpunkten der Medizinischen Fakultät (www.uniklinikum-jena.de/forschung/forschungsprofil) als auch aus anderen Forschungsbereichen. Es sollen ausdrücklich Ärztinnen auf dem Weg zu einer akademischen Karriere unterstützt werden. Weitere Informationen zum *CSP* und zu den erforderlichen Bewerbungsunterlagen finden Sie auf der IZKF-Homepage (www.uniklinikum-jena.de/izkf/nachwuchsförderprogramme).

Förderung. Die Programmlaufzeit beträgt 3 Jahre mit einer Zwischenevaluation nach 2 Jahren. Gefördert wird die **eigene Stelle im Umfang von 50 % (TV-Ä) zur Arbeit am beantragten Forschungsprojekt**. Auf Antrag kann im ersten Jahr eine 100 %-ige Freistellung erfolgen. Die Förderung schließt **projektgebundene Sachmittel** in Höhe von 2.000 € pro Jahr ein.

Der aktuell vorgesehene Förderzeitraum ist der **01.09.2026 bis 31.08.2029** (bei positiver Zwischenevaluation).

Voraussetzung. Sie können sich für das **CSP - Programm** bewerben, wenn Sie:

- Ihre Promotionsarbeit abgeschlossen haben,
- im Allgemeinen bereits 1-2 Jahre Ihrer fachärztlichen Weiterbildung absolviert haben,
- die Leitung Ihrer Einrichtung und/oder einer Gasteinrichtung bestätigt, dass die räumlichen, apparativen und sonstigen Voraussetzungen zur Durchführung des Projektes gegeben sind,
- die verantwortliche Klinikleitung zusichert, dass im Falle einer Förderung eine anteilige Freistellung von mindestens 50 % über die gesamte Programmlaufzeit erfolgt (Abweichungen davon müssen begründet und vom IZKF-Vorstand bewilligt werden),
- die verantwortliche Klinikleitung zusagt, dass Ihre Stelle für den beantragten Förderzeitraum gesichert ist.

Während der Laufzeit des Programms soll ein Aufenthalt in einem für die Projektrealisierung geeigneten Gastlabor außerhalb der eigenen Einrichtung erfolgen. Eine davon abweichende Planung muss inhaltlich nachvollziehbar begründet werden.

Die Bewerbung von rückkehrenden Ärztinnen und Ärzten aus dem Ausland oder externen Bewerberinnen und Bewerbern ist möglich, nähere Informationen dazu erhalten Sie in der IZKF-Geschäftsstelle.

Antragstellung. Das Forschungsvorhaben wird gemeinsam von den Antragstellenden und wissenschaftlichen Betreuern/Betreuerinnen geplant. Der Antrag ist in Anlehnung an die DFG-Antragstellung gemäß der **beigefügten Gliederungsvorlage** anzufertigen. Sind keine Erläuterungen angegeben, gelten die Hinweise der DFG.

Der Antrag auf Förderung (auf Deutsch oder auf Englisch) ist bis zum **6. Februar 2026, 09:00 Uhr, elektronisch als eine vollständige und von Ihnen unterschriebene PDF-Datei** an die IZKF-Geschäftsstelle per E-Mail (izkf.jena@med.uni-jena.de) zu senden.

Begutachtung. Folgende Kriterien werden bei der Begutachtung zugrunde gelegt:

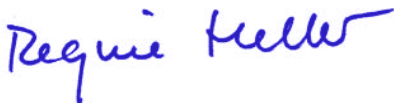
- wissenschaftliche Qualität und Originalität des Antrags
- Arbeitsprogramm für die Dauer des beantragten Zeitraumes (3 Jahre)
- Realisierbarkeit
- wissenschaftliche Qualität und Ausstattung der betreuenden Arbeitsgruppe
- Qualifikation der Antragstellenden und eigene Vorarbeiten.

Die Projektanträge werden von den Bewerberinnen und Bewerbern in einer öffentlichen Veranstaltung präsentiert und von einem unabhängigen Gutachtergremium begutachtet. Die öffentliche Projektvorstellung wird voraussichtlich **am 12. oder 13. März 2026** stattfinden.

Der Vortrag (7 min auf Englisch) sowie die anschließende Diskussion (5 min) gehen in die Begutachtung mit ein.

Hinweise. Die Antragstellenden vertreten das Projekt methodisch und inhaltlich nach innen wie nach außen. Wissenschaftliche Kooperationen zwischen klinischen und theoretischen oder grundlagenwissenschaftlichen Instituten oder Arbeitsgruppen sind erwünscht. Im Falle einer Förderung ist die Teilnahme am Qualifizierungs-, Karriere- und Mentoringprogramm des CSP verpflichtend. Innerhalb von 6 Monaten nach Förderbeginn muss ein mit dem Projektkomitee (Klinikleitung, Leitung der wissenschaftlichen Gasteinrichtung (wenn zutreffend), externer Mentor) abgestimmter Karriereplan erstellt werden. Nach 2 Jahren Laufzeit erfolgt eine Zwischenevaluation, anhand derer über die weitere Förderung entschieden wird. Der Abschluss des beantragten Projekts ist als Qualifizierungsziel zu betrachten. 3 Monate nach Ablauf der Förderung ist unaufgefordert ein Sachbericht vorzulegen. Bei klinischen Prüfungen, Untersuchungen am Menschen, der Verwendung menschlichen Probenmaterials oder personenbezogener Daten, gentechnologischen Experimenten sowie Tierversuchen sind vor Beginn beziehungsweise zeitnah nach Zusage der Förderung neben dem Ethikvotum entsprechende Genehmigungen sowie statistische Fallzahlprüfungen vorzuweisen. Sie sind Voraussetzung für das Inkrafttreten der Förderung.

Jena, den 01.12.2025



Prof. Dr. Regine Heller
Vorsitzende des IZKF

Anlage